# Ein besonderes Jahr

Die Handwerkskammer Hamburg begeht in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum. Unter #wirfeiernhandwerk will die Kammer dieses **Jubiläum** feiern und das ganze Jahr über das Hamburger Handwerk hochleben lassen. Denn es geht um die Betriebe, die einen wichtigen Beitrag für die Stadt und ihre Entwicklung leisten, und das schon über 1.000 Jahre.

Dieses neue Jahr ist für die Handwerkskammer Hamburg ein Besonderes. Sie besteht seit 150 Jahren. Unter dem Hashtag #wirfeiernhandwerk wird sie das ganze Jahr über das Hamburger Handwerk hochleben lassen. Sie wird das Jubiläum nutzen, um eine Bühne für Handwerksbetriebe zu bieten und möglichst viele tolle Unternehmen zu portätieren. Denn, so machte es Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemmann auf der traditionsreichen Jahresschlussversammlung deutlich: „Handwerksbetriebe sind unverzichtbar für Hamburg.“ Diese Bedeutung des Handwerks für die Stadt und ihre Entwicklung soll so auch im Mittelpunkt des Kammerjubiläums stehen.

1873 entstand die Handwerkskammer, zunächst als Gewerbekammer, die sowohl das Handwerk als auch die Industrie vertrat. Im gleichen Jahr wurden auch die Erich Kuhn GmbH und die Glaserei Jürgens gegründet, die beide auch ihr 150-jähriges Bestehen in diesem Jahr feiern.

**Familienunternehmen seit 1873**

Die Erich Kuhn GmbH hat heute ihren Betriebssitz in Bramfeld. Zum Kerngeschäft gehören Heizung- und Solar-, Sanitär- und Klempnerarbeiten. Ihr Gründer Hermann Emil Kuhn wurde 1848 in Zittau geboren, machte dort eine Lehre zum Klempner und begab sich wie es damals üblich war auf Wanderschaft. Als er zurückkehrte, übernahm er den Betrieb von seinem Lehrherrn. Doch den jungen Mann zog es in die Großstadt und so eröffnete er im September 1873 in Hamburg seinen neuen Betrieb auf der Reeperbahn, gegenüber der Davidwache. Das neue Unternehmen wurde in der ein paar Monate zuvor, am 28. April 1873, gegründeten Gewerbekammer, unter dem Namen Hermann Emil Kuhn geführt.

Das Geschäft florierte und Hermann übergab seinen 1875 geborener Sohn Ernst den Betrieb. Nach dessen Tod wurde der Betrieb an Ernsts Sohn Erich Hermann übergeben, der die Firma 1948 in Erich Kuhn umbenannte.

1972 absolvierte Wolfgang Rüters, ein Großneffe von Erichs Mutter Ella mit gerademal 23 Jahren seine Meisterprüfung. Im Sommer darauf, kurz vor dem 100-jährigem Jubiläum der Firma, kaufte er den Betrieb von Erich Kuhn. Gemeinsam mit seiner Frau Doris gründete Rüters ein Ladengeschäft in Barmbek. Aus Platzmangel zog der Betrieb im Jahre 2000 in die Haldesdorfer Straße 25, dem heutigen Firmensitz. Sein Sohn Thomas Rüters studierte Energie und Versorgungstechnik, arbeitete zunächst in einem Planungsbüro und ist seit 20 Jahren neben seinem Vater weiterer Geschäftsführer.

**Vier Generationen Christian Jürgens**

Im Gründungsjahr der Gewerbekammer gründete im benachbarten Altona auch der Glasermeister Christian Jürgens einen Betrieb. Die Glaserei Jürgens ist ein Familienunternehmen, seit über 100 Jahren Innungsmitglied und sehr verwurzelt im Quartier. Die Eheleute führten gemeinsam den Betrieb, und übergaben ihn jeweils dem Sohn. Nach Familientradition wurde der Sohn immer nach dem Vater benannt. So übergab jeweils Vater Christian seinem Sohn Christian das Geschäft. Vier Generationen lang. Sehr erfolgreich. Um 2011 herum suchte der vierte Christian Jürgens einen Nachfolger, denn sein Sohn Christian hatte sich für eine Karriere im Informatikbereich entschieden. Für Jürgens stand fest, dass der Betrieb weiter bestehen müsse. Einen guten Nachfolger fand er in seinem langjährigen Gesellen Frank Grützmacher. „Ich wußte, dass er der Richtige ist“, erinnert sich Jürgens. Und er behielt Recht. 2013 übernahm Frank Grützmacher die Glaserei, mittlerweile die älteste in Hamburg. Die Auftragsbücher sind weiterhin gut gefüllt und zwei seiner Lehrlinge schloßen die Ausbildung mit einem Landessieg ab. | KG

150 JAHRE HWK HAMBURG
1873 – 2023
#wirfeiernhandwerk

**Feiern Sie mit!**

Erzählern Sie uns Ihre Handwerks-Geschichte. Und was wünschen Sie sich von Ihrer Handwerkskammer?

**E-Mail: 150@hwk-hamburg.de**

Bild oben: **Erich Kuhn (li.) und seine Frau** mit **Doris und Wolfgang Rüters (re.)** in den 1980er Jahren, Austellung der Firma Erich Kuhn in den 1960er Jahren. Heutiger Firmensitz der Erich Kuhn GmbH.Bilder rechts, von oben nach unten: Die Firma Erich Kuhn auf der Reeperbahn, Meisterbrief von Christian Jürgens von 1930, jetziger Firmensitz der Glaserei Jürgens, **Christian Jürgens** (li.) und **seine Frau Susanne mit Frank Grützmacher,** der die Glaserei Jürgens 2013 übernommen hat.